

*Ceur nous desirons tous unanimement & pleust A Dieu pour Votre honeur & Celly de la patrie en un accidant & pour le service du Roy [Ludwig XIII.] me fust permis en Ce temps de Vous aler au devant."* Doch sei ihm dies angesichts der hier [in Poitiers] herrschenden Umstände vollkommen unmöglich. Im übrigen möchte er ihn an seine häufigen Versprechen erinnern, denzufolge er seine Kompagnie schon lange mal besuchen wolle. So ersuche er ihn denn freundlich, doch nun endlich selber einmal hierher zu kommen.

Sollte er jemanden andern finden, dem er - wobei neben der Eignung einzig der Umstand, "*qu'il soit des Nostres*", eine Rolle spielen sollte - glaube, die Führung der Kompagnie anvertrauen zu können, so wäre er sehr froh darüber. Er wünsche nämlich nichts dringender, als die Verantwortung an seinen Bruder Heinrich I. [Zurlauben] abtreten zu können. Obwohl er ihm auch hierin in allem gehorsam sein wolle, hoffe er doch inständig, mit keinen öffentlichen Aemtern mehr betraut zu werden.

Wie er ihm schon früher geschrieben, habe er in seinem Namen die 5. und 6. "*Monstre*" des laufenden Jahres in Empfang genommen. Nun sei blossmehr ein Rest des vorigen Jahres ausstehend.

---

Original, in franz. Sprache  
AH 27, 98

[v. 1629]

A

AUSZUG AUS SIEBEN "CONTRACTEN [KONRAD III. ZURLAUBEN]"

---

*"Erstlichen min Und mines bruders [Beat Jakob Zurlauben, gest. 1625] so mir allein der hatt distribution Jerlich 2100 lb. hatt khein haupttgutt meher disen hatt man mier schicken sollen."*

- Der Erlös des Kontraktes von Hptm. Ammann Hans Nussbaumer [selig] betrage jährlich 1500 lb.
- "Zum dritten dess Spenglers den Ich empfangen synen nitt begertt hatt nach meher haupttgutt distribution 1000 lb.
- Zum Viertten myn nüw von der schwester theil [Elisabeth Zurlauben] mier

- gehörig hatt distribution 480 lb. den soltt Ich mitt dem oberen haben.
- Zum fünften myn Unnd widners fur mich 130 lb. dem widner hortt eben 110 lb. dan Ich allwegen 10 lb. fur umbkosten abzogen."
  - "Zum Sechsten hauptman heinrichs 600 lb.
  - Zum Sybenden hauptman hans Nussbaumer 520 lb."
- Total 6330 lb.

---

AH 27, 99 - Blatt 99<sup>V</sup> leer

## 34

[1623] April 27.

B

BRIEF VON [RUDOLF] PFYFFER AN AMMANN KONRAD III.<sup>1</sup> ZURLAUBEN

---

Den Abschied [der Konferenz von LU, SZ, ZG und SO in Solothurn] habe er schon vor einiger Zeit an Landammann [Heinrich] Reding gesandt; gleichzeitig habe er diesem auch den für [Zug] bestimmten beigelegt. Deshalb habe er auch geglaubt, dieser sei gleich dem Brief, welchen der franz. Ambassador [Robert] Miron an die XIII Orte gesandt, bereits in seinem Besitz. Die genannten beiden Schriftstücke gäben ihm, habe doch der Brief Miron's hier in Luzern grosse Unruhe ausgelöst, Anlass, ihn, Zurlauben, um einen Gedankenaustausch zu bitten.

Für den 5. [Mai]<sup>2</sup> sei eine Konferenz der VII [kath.] Orte nach Luzern, an der auch Miron teilnehmen wolle, anberaumt worden.

*"Ich han mitwuchen (also gestern) ein Relation than / got hats geschickt die dan eben die stundt bschähen, alls herr schulthes [Ludwig] schül[r]pff des herrn Miron's schriben wie auch das versiglet als wir Zu solothurn auch gesächen ingleit und verläsen worden, glich uff min Relation und da ich nit so starck von disem schriben gredt hete wie herr Ambassador die Coppi und alles von dem inhaltt verlougnet hat, so hetten min g. h. mich und uns die absandten<sup>3</sup> wie auch unser eidtsgnossen von Solothurn in ... huspett ... insgheim [?] mit hr. Myron reden der darbi, bhalltend dis schriben Zu unser ersten Zusammenkunft."*

Sicher werde man nun die Gesandtschaft [der kath. Orte nach Frankreich] zu hintertreiben suchen.